

1696 Juni 24.

A

"MEMORIALE ALLES SCHIFF UNDT GESCHIRR, FASSEN UND DERGLEICHEN
[SO] DEM LUDWIG LAND[T]WING ALS LÄHENMANN VON H. LANDT-
VOGT [IM THURGAU, BEAT JAKOB II.] ZURLOUBEN¹ ALS LÄHEN-
HERREN SEINES [WEINGARTEN]HOFF[S] UND GÜETEREN ... JST
EINGEHENDIGET WORDEN"

- "1. *Jn dem Tänn*
Zwe schlitten einer der Leüw, und sonst einer,
Jtem die gross Saltz standen.
Mehr ein gross weinfass, mehr 3 mittelmässige fass.
mehr ein stooss=bären.
mehr ein beschlagner wagen, ein mistwagen, ein fuhr=Schlitten
mehr ein feldwagen.
- Trotten*
2. Einzilig fass. 5 standen, und auch 5 deckel,
mehr ein sinn=Eimer, auch 3 wein=taussen
Scheüwren
3. 3 leiteren. 5 heüw=gablen. 5 Rächen, 3 heüwsailer
Auff dem Ross=Stahl
4. 9. Eichene gsagte stümlin Zu einer spalier
Jn dem Ross Stahl
5. Zwe futer=kästen, ein futer=kübelein. ein Melchteren.
Jn dem holtzhauss
6. Ein gross alt fass, ein weinleiteren, Etwas an buchnen
brenn=holtz, auch sonsten stecken für die häg und etliche kleine
stützen.
Jn den Underen wöschhauss
7. 3 wösch=standen, 2 lange stühl, 7. stigelen, 1 Eschen kübel.
Under dem hauss
8. 2. fass. 1 standen. 1 wein leiteren. 1 stuhl.
Jn den grossen keller.
9. 1. 13Eimerigess fass. 1. 6eimeriges fass
item 6. fuhr fass. 1. fliegenhauss. 1. sinkübel. 2 wein-
trachter
Auff und in dem Oberen wöschhauss.
10. 37 eichene setzscheyen.
Jtem allerhand stützen. 1 tragsessel. 3 hüner krätzen
1 trag beren mit spreutzlen.
Jn dem türlein.
11. Zwo schor=schaufflen, ein hauwen. 1 grosse heüwgablen, mehr
1 bickel. 3 achsen. 3 kühe kettene, Zwe grosse Repscher, und
ein kleinen Repscher, ein Holtzsagen. 1 Ziehnmesser. 1 gärtel.
1 eissener Holtzspalter. 1 spasagen. 2 sägesen. 2 schorer. und
3 kärst. 1 haüwmesser. 1 hindergeschirr zu einem Rinderhaupt.
1 ioch und isene strickh darzu. 1 Maul korb.
Jn der Küche.
12. Ein laternen mit grossen heiterscheiben, zwo seind gespalten und
haben kleine löchlein.
Jtem ein hack banckh.

Speiss kamer.

13. Ein kasten, und ein disch. 3 Schabellen. 2 fewr [=Feuer] kübel.
 14. Jn der hinderen stuben
 Ein ausszogner disch. ein lähnen sässel.
 Jn der kinden kamer.
 15. Ein himletzen beth mit sampt beth karen. Zwen laub säck und Zwei
 laub küssi.
 Jtem ein disch. ein Schweiss tuch in ramen eingefasst
 Zwo gemalte taffelen.
 Jtem ein Creütz in kupffer.
 16. Zweg auffrechte, weisse gewandgenterlin.
 Jn der Vogel=kamer.
 17. Ein grossen Schnitz=kasten, ein buffet, ein beth sampt dem ka-
 ren.

Auff der winden

18. Ein sackh voll kalber horr. 5 seiler. ein kindtswiegen, ein alte
 Vogeltrucken, die alte fordere stubendüren sampt Schloss, Rie-
 gel, und behencke. ein alte bethstatth. 7 höltzer von einer Ti-
 le. ein knaben reittschlitten², papirene Pfenster gar vil, des
 herren winterstüblin. Vil grümpel werckh. Vill Zigel. alte iä-
 gergarn.

NB. Es ist Zu wissen, wan ermelter lähenmann etwan ein oder ander
 stuckh nach seiner komlichkeit auff dem hoff und hauss ohne schaden
 anderstwohin in andere Zimmer und gelegenheit thun will, das Er es
 nach seinem Nutzen wol thun möge, wan er nur die Zahl und in dem
 standt wie verdeütet dem Lähnenherren auff bestimbten termin widerumb
 einhändiget."

"[gez.] B[eat] J[akob II.] Zurlauben"³

"die wilen ich bin er bäten worden von Ludwig Landwing in namen sei-
 nen obiges Zu under schriben,

Hannss Jacob **Hediger** der Jünger in Zug"

"Peter Matthe **Herster** [z.Z. Kaplan an der Sakraments- und Rosen-
 kranzpfründe an der Kirche St. Oswald in Zug] bezeüge wie ob-
 steth."

"Hanns Jacob Hediger der Jünger bekäne wie obstath".

- 1) Von 1696 bis 1698 weilte dieser als Landvogt des Thurgaus in Frauenfeld.
 2) Die 3 letzten Wörter sind unterstrichen.
 3) Ausser der Unterschrift Zurlaubens und der Bestätigung Hedigers stammt
 der ganze Text von einer dritten, unbekanntem Hand.

AH 123, 52-53

1705 November 13., Zug

A

SCHREIBEN [VON ANNA MARIA THERESIA ZURLAUBEN AN DEN AMMANN VON
 STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"J[esus] m[aria] J[osef]"

"Je Scay bien qu'il y a de certaines Personnes. de haute et Basse